

Unia Zentralsekretariat, Sektor Tertiär, Weltpoststrasse 20, CH-3000 Bern 15

Tally Weijl Trading SA
Direktion
Beat Grüring, CEO
Viaduktstrasse 8
4051 Basel

Bern/Zürich, den 19. November 2015

Kritik an der Lohnpolitik von Tally Weijl in der Schweiz und international

Sehr geehrter Herr Grüring
Sehr geehrte Damen und Herren

Tally Weijl hat beschlossen, künftig Mitarbeitenden im Basler Hauptsitz Euro-Löhne zu bezahlen. Dies ist unverständlich und äussert problematisch. Tally Weijl propagiert damit ein Geschäftsmodell, welches die Währungsrisiken direkt auf die Mitarbeitenden abwälzt. Wir erachten dieses Vorgehen als nicht akzeptabel. Die angebliche teilweise „Freiwilligkeit“ der Massnahme grenzt an Zynismus und verkennt den Druck, der damit auf die Betroffenen ausgeübt wird.

Bereits in der Vergangenheit hat sich Tally Weijl geweigert, seiner Verantwortung als grosses Schweizer Unternehmen nachzukommen:

- Die Clean Cloth Campaign (CCC) fordert Tally Weijl seit Jahren zu mehr Transparenz sowie konkreten und umfassenden Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der eigenen Lieferkette auf. Tally Weijl ignoriert bisher die Verantwortung für die Bezahlung von Existenzlöhnen und verweist lediglich auf die gesetzlichen Mindestlöhne, die jedoch in allen Produktionsländern weit unter dem Existenzminimum liegen. Es besteht bei Tally Weijl nach wie vor ein grundlegender Mangel an Transparenz. Am Firmencheck 2014 der Erklärung von Bern „Wer engagiert sich für einen Existenzlohn?“ hat sich Tally Weijl geweigert, teilzunehmen. Tally Weijl arbeitete bisher auch in keiner Multistakeholder-Initiativen mit, um zusammen mit Gewerkschaften und NGOs auf einen Existenzlohn hinzuwirken.
- Tally Weijl hat es abgelehnt, an einem Vergleich der Arbeitsbedingungen von Detailhändlern in der Schweiz teilzunehmen, welcher von einem unabhängigen externen Institut (Inrate AG) durchgeführt wurde (Arbeitsbedingungen im Detailhandel 2014**). Und bisher weigert sich das Unternehmen, mit der Gewerkschaft Unia die Arbeitsbedingungen der Angestellten in einem Gesamtarbeitsvertrag abzusichern.

Tally Weijl ist ein bedeutendes Schweizer Unternehmen mit internationaler Präsenz. Wir rufen sie deshalb auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen und mit den zuständigen Gewerkschaften und

Organisationen der Zivilgesellschaft an einen Tisch zu sitzen und gemeinsam Verbesserungen einzuleiten. Wir schlagen Ihnen vor, diese Fragen in einem Gespräch zu diskutieren und konkrete Schritte für Verbesserungen zu vereinbaren. Gerne erwarten wir Ihre Terminvorschläge.

Mit freundlichen Grüßen



Natalie Imboden
Branchenverantwortliche Detailhandel
Gewerkschaft Unia



Christa Luginbühl
Erklärung von Bern
Clean Clothes Campaign

*https://www.evb.ch/fileadmin/files/documents/CCC/2014_CCC_Existenzlohn-dt.pdf

**http://www.unia.ch/fileadmin/user_upload/user_upload/Medien-20141216-Benchmark_Schlussbericht-dt.pdf